



## Lösungsblatt 5

Im Originaltext sind die Wörter, die mit den gelernten Schreibregeln übereinstimmen, fett geschrieben. Zu einfach oder doppelt unterstrichenen Wörtern zeigen die in Klammern gesetzten Zahlen an, wo die Anmerkungen hierzu am Schluß des Testes zu finden sind. Weitere Anmerkungen lassen sich zufügen.

### De aolle Mönsterlänner von August Hollweg [9]

Original	gemäß den Schreibregeln
<p><b>Bi Knabbeln, Miälk un Roggenbraut,</b>  <b>bi Schinken un bi Klaoren</b>  sin worden <u>ick</u> so taoh <b>un graut</b> (1)  <b>un auk</b> so aolt <b>an</b> Jaohren. (1)</p>	<p>Bi Knabbeln, Miälk un Roggenbraud,  bi Schinken un bi Klaoren  sin worden ik so tao un graut  un auk so olt an Jaoren.</p>
<p><b>De Knuocken wärd nu lanksam</b> stief, (2) (3)  willt sick <b>nich</b> recht mähr weggen,  wenn ´ck <b>män so ´n biettken krieggel</b> blief, (4)  <b>hät dat nich</b> vull <b>to</b> seggen.</p>	<p>De Knuoken wäerd nu langsam stiew,  wilt sik nich rächt mäer wäggen,  wan ´k män so ´n biëtken kriëgel bliew,  hät dat nich vul to säggen.</p>
<p><b>So lang´ ick mag dat fette</b> Speck,  so <u>lang´</u> möch ick no <b>liäwen</b>. (3)  Wenn <b>mi dat Snäpsken nich</b> mähr smäck,  denn <b>düch mi</b>, mott ick <b>stiäwen</b>.</p>	<p>So lang ik mag dat fette Spek,  so lang mög ik nao liäwen.  Wan mi dat Snäpsken nich mäer smäk,  dän düch mi, mot ik stiäwen.</p>

**Fazit: 42 von 73 Wörtern sind gleich geschrieben (entsprechend 58%)**

# Plattdeutsch schreiben (k)eine Kunst



## Was fällt sonst noch auf?

1. ick – auk: verschiedene Schreibung des gleichen Lautes im Hochdeutschen
2. Knuocken: das *uo* ist bereits ein kurz gesprochener Doppellaut; wie sieht die Trennung von Knuocken aus: Knuo·cken?
3. lanksam, lang: verschiedene Schreibweise des gleichen Begriffes.
4. biettken, krieggel: bei krieg·gel auch falsche Aussprache möglich; besser das *ë*; wie sieht die Trennung von krieggel aus: krie·ggel?

---

---

---

---

---

---

---